



Konzeption
des Kinderhortes
der
Gemeinde Unterpleichfeld



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Trägers
2. Leitbild
3. Rahmenbedingungen
 - 3.1. Ziele und Aufgaben des Hortes
 - 3.2. Die Gemeinde Unterpleichfeld
 - 3.3. Aufgaben des Trägers
 - 3.4. Personalsituation und Ausbildung
 - 3.5. Gruppenanzahl und Zusammensetzung
 - 3.6. Räumlichkeiten
4. Pädagogische Zielsetzung
 - 4.1. Themenbezogene Bildungskompetenzen
 - 4.1.1. Personale Kompetenz
 - 4.1.2. Soziale Kompetenz
 - 4.1.3. Wissenskompetenz
 - 4.1.4. Lernkompetenz
 - 4.2. Allgemeine pädagogischen Ziele
5. Pädagogische Arbeit
 - 5.1. Gemeinsames Mittagessen
 - 5.2. Hausaufgabenbetreuung
 - 5.3. Freizeitangebote
 - 5.4. Tagesablauf
 - 5.5. Ferienbetreuung
6. Zusammenarbeit mit der Schule
7. Zusammenarbeit mit den Eltern
8. Teamarbeit
 - 8.1. Teamsitzungen
 - 8.2. Fortbildung
 - 8.3. Vernetzung mit der Gemeinde
9. Organisation
 - 9.1. Öffnungszeiten
 - 9.2. Gebühren
 - 9.3. Krankmeldung- Entschuldigung
 - 9.4. Abholung der Kinder
 - 9.5. Warmes Mittagessen
 - 9.6. Kündigung
 - 9.7. Unfallversicherung

1. Vorwort des Trägers

Liebe Erziehungsberechtigten unserer Hortkinder,

„Einfach geborgen fühlen“ – was gibt es Wichtigeres für ein Kind? Das Wohl unserer Hortkinder hat für uns obere Priorität.

Wir als Träger möchten Ihnen, liebe Eltern unserer Hortkinder, stets das Gefühl vermitteln, dass Ihr Kind bei uns bestens aufgehoben ist. In unserem Gemeindehort

Mit freundlichen Grüßen

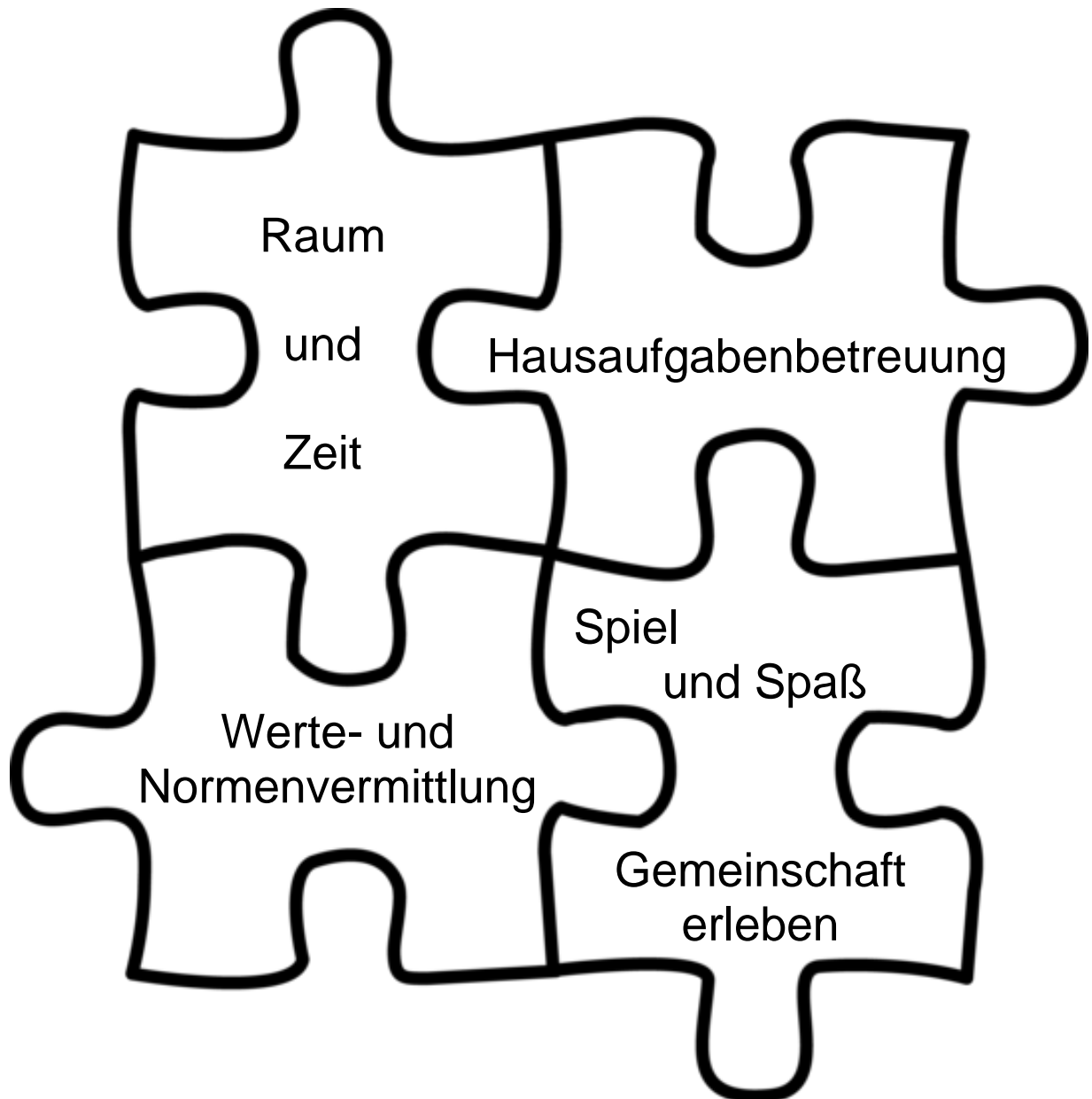
Ihr

Alois Fischer
1. Bürgermeister

2. Leitbild
für den Hort in Unterpleichfeld

♥Herzlichkeit♥

Interessen der Kinder



Geborgenheit

3. Rahmenbedingungen

3.1 Ziele und Aufgaben des Hortes

Unser Hort ist eine familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung, dessen Aufgabe die Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern ab der Einschulung bis zur 4. Jahrgangsstufe.

Das Ziel unseres Hortes ist es die Entwicklung des einzelnen Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern.

Unser Hort steht allen Kindern unabhängig von ihrer individuellen, physischen und psychischen Entwicklung, ihrer Konfession und Nationalität offen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, alle Lebensbereiche der Kinder mit einzubeziehen und eine möglichst individuelle Förderung und Unterstützung zu bieten. Hortpädagogik orientiert sich nicht nur an der Zukunft der Kinder und leitet daraus Erziehungs- und Bildungsziele ab, sie orientiert sich insbesondere an den gegenwärtigen Bedürfnissen der Kinder und den notwendigen Kompetenzen zur Bewältigung der anstehenden Entwicklungsaufgaben. Wir als Fachpersonal unterstützen die Kinder bei der Aufgabe, ihre Welt selbständig und aktiv zu gestalten und sich die dazu erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.

3.2 Die Gemeinde Unterpleichfeld

Die Gemeinde Unterpleichfeld hat zusammen mit seinen Ortsteilen Burggrumbach, Hilpertshausen, Rupprechtshausen und Unterpleichfeld ca. 3200 Einwohner.

Durch die günstige Lage an der B19, nahe Würzburg, hat sich die Gemeinde zu einem beliebten Wohnort entwickelt. Arbeitsplätze in Würzburg und in der Region Schweinfurt sind zeitnah zu erreichen. Die Versorgung durch Ärzte und Zahnärzte ist gegeben. Einkaufsmöglichkeiten findet man in einem Discounter, in den Bäckereien und bei den Landwirten die durch Selbstvermarktung und biologisch angebauten Erzeugnissen über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sind.

Der Gemeinde ist ihre Verantwortung für die Kinder sehr wichtig. Zurzeit leben knapp 440 Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahre in unserer Gemeinde. Sie strebt eine umfassende Betreuung der Kinder an. Vom Kleinkind bis zum vollendeten 2,5. Lebensjahr in der Kleinkindgruppen des Gemeindekindergartens, 2,5 bis 6 Jahre in den Regelkindergartengruppen und ab 6 Jahren im Hort der Gemeinde. Diese Begleitung und Betreuung setzt sich in der Ganztagesbetreuung in der Pleichach-Volksschule fort.

Das Angebot für Kinder und Jugendliche wird bereichert durch das breite Angebotsspektrum von Verbänden, Vereinen und Gruppen. Der gemeindliche Jugendkeller, verbandliche Jugendarbeit, Sportvereine, musikalische Früherziehung bis hin zur symphonischen Musik bieten Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Spiel- und Bolzplätze und ein neuer Beachvolleyballplatz stehen den Kindern und Jugendlichen ebenfalls zur Verfügung.

Ein neues Wohngebiet ist vorhanden, ein weiteres in Vorbereitung. Neue Arbeitsplätze wurden durch die Ansiedelungen im Gewerbegebiet geschaffen.

3.3 Aufgaben des Trägers für den Hort in Unterpleichfeld

Die Gemeinde Unterpleichfeld ist Träger des kommunalen Kinderhortes.

Sie ist somit verantwortlich für

- die inhaltliche Arbeit im Hort sowie den betrieblichen Ablauf
- die Gesamtfinanzierung des betrieblichen Ablaufs, des Personals und der Einrichtung
- die Bereitstellung qualifizierten Personals

Dieser Verantwortung wird sie gerecht durch die Zusammenarbeit mit der Fachberatung für den Kindergarten- bzw. Hortbereich im Landratsamt Würzburg, den Mitarbeiterinnen des Kindergartens sowie des Elternbeirats.

Unterpleichfeld, Februar 2016

Alois Fischer
1. Bürgermeister

3.4 Personalsituation und Ausbildung

Der Hort ist eine dreigruppige altersgemischte Einrichtung.

Das Hortteam setzt sich aus zwei Erzieherinnen, einem Erzieher sowie zwei Kinderpflegerinnen zusammen.

Stand: Oktober 2018

Ausbildung Erzieherin

Zugangsvoraussetzung ist die Mittlere Reife, dann folgen zwei Jahre Vorpraktikum in verschiedenen sozialen Einrichtungen mit regelmäßiger fachlicher Betreuung durch die Fach-Akademie.

Daran schließen sich zwei Jahre an der Fachakademie für Sozialpädagogik mit schriftlicher Abschlussprüfung an.

Der letzte Schritt ist das einjährige Berufspraktikum, das mit einer mündlichen Prüfung endet. Ebenso wie das Vorpraktikum findet eine regelmäßige fachliche Betreuung durch die Fachakademie statt.

Nach diesen fünf Jahren ist die Ausbildung zur staatlich geprüften Erzieherin beendet. Sie hat die Möglichkeit, in verschiedenen sozialen Einrichtungen als Gruppenleiterin oder Leiterin einer solchen Einrichtung, zu arbeiten.

Ausbildung zur Kinderpflegerin

Zwei Jahre an der Berufsfachschule für Kinderpflege mit verschiedenen Praktika in pädagogischen Einrichtungen. Am Ende der Ausbildung wird eine schriftliche und praktische Prüfung abgelegt, die zur staatlich geprüften Kinderpflegerin führt.

Ausbildung zur Pädagogin

Zugangsvoraussetzung ist das Abitur, darauf schließt sich ein sechs – wöchiges Vorpraktikum an. Anschließend folgt ein dreijähriges Studium, das zwei Praktika beinhaltet. Zum Abschluss muss eine Bachelor Arbeit angefertigt werden.

3.5 Gruppenanzahl und Zusammensetzung

Die Anzahl der Kinder richtet sich in unserem Hort nach der Anzahl des Personals sowie der Nachfrage für dieses Angebot.

Die Größe beläuft sich zurzeit auf 58 Schulkindern (Stand Oktober 2018), welche sowohl alters- und geschlechtsgemischt, sowie Kinder mit Behinderung als auch von unterschiedlichen Nationalitäten und Religionen sind.

Auch wir achten in unserer Einrichtung auf Inklusion, daher orientiert sich unsere Arbeit mit den Ansprüchen auf Freiheit, Gleichheit und Solidarität.

Durch einen dreigruppigen Hort sind wir in der Lage auch weitere Anfragen in den kommenden Schuljahren aufzunehmen.

3.6 Räumlichkeiten

Die Betreuung im Hort wird in Räumen der Pleichach-Volkschule Unterpleichfeld und einem anliegenden Mehrzweckhallenraum durchgeführt.

Hierfür stehen uns zwei extra dafür umgestaltete Klassenzimmer und ein auf dem Gelände anliegender Raum zur Verfügung.

Die Betreuung der Kinder findet gruppenübergreifend statt.

Die Räume werden nur vom Hort der Gemeinde Unterpleichfeld genutzt.

Hier findet das Freispiel, gezielte Beschäftigungen, Bastelangebote, kaltes Mittagessen und einiges mehr, statt.

Für die Hausaufgabenbetreuung stehen dem Hort, der dritte Gruppenraum in unmittelbarer Nähe, anliegend an der Mehrzweckhalle und zwei weitere Klassenzimmer zur Verfügung.

Aufgrund der externen Lage des dritten Gruppenraumes wird dieser hauptsächlich für die Hausaufgabenbetreuung und gezielten Kleingruppenangeboten genutzt.

Die zwei Gruppenräume im Schulhaus, behalten ihre Funktion als Empfangsraum, Freispiel und Rückzugsraum.

Das warme Mittagessen wird in der Schulküche eingenommen.

Für weitere Aktivitäten werden die Schulturnhalle, die Mehrzweckhalle, die Aula, das Außensportgelände und die Pausenhöfe genutzt.

Ebenso können die sanitären Einrichtungen der Schule, sowohl von den Kindern wie auch vom Personal des Hortes, genutzt werden.

Für Elterngespräche und die Verfügungszeit steht das Lehrerzimmer bzw. die anderen Besprechungsräume der Schule zur Verfügung.



4. Pädagogische Zielsetzung

4.1 Themenbezogene Bildungskompetenzen

Zu den pädagogischen Kernaufgaben zählt die professionelle Begleitung des kindlichen Entwicklungsprozesses, in dem sich Kinder über bereitgestellte Lernarrangements Schlüsselkompetenzen aneignen können. Diese Lernkompetenzen lassen sich in folgende Bereiche einteilen.

4.1.1 Personale Kompetenz

Hierzu zählen eine soziale Zugehörigkeit, der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Hortfachkräften und Kindern, sowie die Beteiligung der Kinder am Hortgeschehen.

Erworben wird diese Kompetenz durch die Auseinandersetzung mit Erwachsenen und Gleichaltrigen, die Positionierung in der Gruppe, die Artikulation und Behauptung eigener Meinung, sowie in der gemeinsamen Arbeit, als auch durch die Übernahme von Verantwortung über Zeit, Raum und Material.

Es geht darum, dass die Kinder eine Ich-Identität entwickeln können.

4.1.2 Soziale Kompetenz

Soziale Kompetenz umfasst alle Fähigkeiten zu einem konstruktiven Miteinander im sozialen Zusammenleben, und im Verhältnis zwischen Mensch und Natur.

Die Kinder lernen aufeinander zuzugehen, sich in andere hinein zu versetzen und Rücksicht auf deren Bedürfnisse zunehmen.

Es geht um das Anerkennen und Einhalten von Regeln im Miteinander und das akzeptieren von konstruktiver Kritik.

Den Kindern soll ein sicheres Umfeld geboten werden, in welchem sie lernen soziale Konflikte gewaltfrei und nicht diskriminierend zu lösen.

Die Kinder werden angeregt sich mit anderen zu organisieren, um bestimmte Themen gemeinsam durch- und umzusetzen und auch bedeutsame Entscheidungen auszuhandeln und auf Kompromisse einzugehen.

4.1.3 Wissenskompetenz

Das Hortfachpersonal soll die Kinder bei der Wissensaneignung unterstützen und die natürliche Neugier der Kinder fördern.

Alle Formen des kreativen Gestaltens und der Förderung der Ausdrucksmöglichkeit sollen hierbei genutzt werden.

4.1.4 Lernkompetenz

Hier geht es darum, den Kindern unterstützend zur Seite zu stehen, wenn sie lernen, wie man Wissen erwerben und umsetzen kann.

Die Kinder werden zu einer möglichst produktiven und arbeitsintensiven Hausaufgabenzeit angeleitet.

Sie lernen sich die Zeit für ihre Aufgaben selbst einzuteilen, um möglichst erfolgreich die gestellten Hausaufgaben zu bewältigen.

Fragesteller werden nicht zurückgewiesen, es werden gemeinsam Lösungswege erarbeitet, welche den Kindern die Möglichkeit geben sollen, Erfolgserlebnisse zu erfahren.

4.2 Allgemeine pädagogische Ziele

- Das Elternhaus wird nach Schulschluss entlastet und unterstützt.
- Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, der Schule und dem weiterem Betreuungspersonal.
- Im Gegensatz zum Unterricht werden die Schüler der ersten bis vierten Klasse zusammen betreut. Die Kinder erfahren sich als Gruppe, das Gemeinschaftsgefühl und der Zusammenhalt wird gefördert.
- Die Kinder lernen ihre Hausaufgaben eigenständig auszuführen, und sich bei Schwierigkeiten gezielt Hilfe zu holen.
- Es werden Anregungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung gegeben.
- Kinder mit Migrationshintergrund werden integriert.
- Die Kinder erfahren in der Hortbetreuung, dass die Schule nicht nur ein Ort der reinen Wissensvermittlung ist, sondern auch Platz für Freizeitgestaltung zusammen mit Freunden.
- Die Kinder haben nach Schulschluss einen vertrauten Spiel- und Ansprechpartner, dem sie jederzeit ihre Erlebnisse vom Vormittag erzählen, und somit leichter verarbeiten können.

Bei uns wird Partizipation groß geschrieben. Unsere Hortkinder werden bei der Freizeit- und Tagesgestaltung miteingebunden.

5. Pädagogische Arbeit

5.1 Gemeinsames Mittagessen

Die Ziele des gemeinsamen Mittagessens sind im Einzelnen:

- Die Kinder holen abwechselnd das warme Essen und das Geschirr mit einem Servierwagen aus der Küche, und decken den Tisch. So lernen sie Verantwortung für andere zu übernehmen.
- Großer Wert wird auf gute Tischmanieren gelegt. d.h.
 - Wir essen mit Messer, Gabel und Löffel.
 - Während des Essens herrscht eine angenehme, kommunikative Atmosphäre.
 - Der Essplatz wird sauber gehalten.
 - Beim Essen wird auf dem Platz sitzengeblieben.
- Es wird auf ausgewogene und gesunde Ernährung geachtet. Die Kinder sollen nach Möglichkeit auch Gemüse und Salat zu sich nehmen.
- Bei übergewichtigen Kindern wird auf Wunsch der Eltern die Essensmenge kontrolliert.
- Auf die unterschiedlichen Kulturen/Religionen wird beim Essensangebot Rücksicht genommen.
- Die Kinder räumen ihr benutztes Geschirr selbstständig ab.
- Im täglichen Wechsel haben die Kinder die Aufgabe die Tische zu säubern und das Geschirr auf zu räumen.

5.2 Hausaufgabenbetreuung

Bei der Durchführung der Hausaufgabenbetreuung sind uns folgende Punkte wichtig:

- Die Einteilung der Klassen wird am Schuljahresanfang auf die Räumlichkeiten festgelegt.
Dies erleichtert dem Personal den Überblick über die Kleingruppe. Hausaufgabenhilfe kann gezielter stattfinden, und die Kinder können sich, wenn nötig gegenseitig Hilfestellung geben.
- Wenn Viertklässler ihre Hausaufgaben erledigt haben, können sie nach Bedarf in der ersten Klasse mithelfen.
- Jedes Kind hat seinen eigenen festen Hausaufgabenplatz.
- Es wird auf eine gute Strukturierung des Arbeitsplatzes und auf Vollständigkeit des Arbeitsmaterials Wert gelegt.
Die Arbeitsmaterialien liegen an ihrem vorgesehenen Platz und die Sitzhaltung wird überprüft. Die Kinder lernen Ordnung zu halten.
- Die Kinder beginnen selbstständig mit ihren Hausaufgaben.
- Während den Hausaufgaben herrscht eine angenehme, störungsfreie Atmosphäre.
- Wenn ein Kind Hilfe benötigt, wird es vom Personal individuell unterstützt.
- Die Hausaufgaben werden von Seiten des Erziehungspersonals auf Vollständigkeit überprüft, und im Hausaufgabenheft abgezeichnet.
- Unerledigte Hausaufgaben werden den Eltern über das Hausaufgabenheft schriftlich mitgeteilt, und müssen zu Hause vervollständigt werden.

5.3 Freizeitangebote

Vor dem gemeinsamen Mittagessen werden für die Kinder im Wechsel folgende gezielte Beschäftigungen angeboten:

- Lesestunde
- Bastelangebote
- betreutes Freispiel
- verschiedene AG´s

5.4 Tagesablauf

Der Tagesablauf des Hortes gliedert sich wie folgt:

<i>12.00 – 12.25 Uhr</i>	Vorbereitungszeit des Personals. Es werden z.B. im Lehrerzimmer und Sekretariat Mitteilungen und Informationen geholt sowie Telefonate abgehört, die Anwesenheitslisten ausgefüllt und Beschäftigungen vorbereitet.
<i>12.25 – 12.55 Uhr</i>	Freispielzeit mit gezieltem Angebot. Die Kinder können hier auch ausführlich über ihre Erlebnisse vom vergangenen Schultag berichten. Nachdem alle Kinder, die in dieser Zeit Schulschluss haben und im Hort eingetroffen sind, wählen die Kinder, eines der Räumlichkeiten oder das Außensportgelände.
<i>12.55 – 13.10 Uhr</i>	Essensvorbereitung, wie den Servierwagen holen d.h. Getränke organisieren, jedes einzelne Kind deckt dann seinen Platz oder den vom Nachbarn mit.
<i>13.10– 13.35 Uhr</i>	Gemeinsames warmes Mittagessen oder gemeinsame Brotzeit
<i>13.35 – 14.00Uhr</i>	Bewegungs-/ Entspannungszeit, je nach Wetterlage draußen oder drinnen.
<i>14.00 – 15.30 Uhr</i>	Intensive Hausaufgabenbetreuung
<i>15.30 – 16.00 Uhr</i>	Freispielzeit oder Bewegungsangebot, drinnen oder draußen
<i>16.00 – 16.30 Uhr</i>	Aufräumzeit

Bei verschiedenen Festen und Feiern, sowie AG`s oder in der Ferienbetreuung kann sich der Tagesablauf ändern, wird aber vorher mitgeteilt.

5.5 Ferienbetreuung

In den Ferien bieten wir eine ganztägige Betreuung im Rahmen, der im Betreuungsvertrag vereinbarten Betreuungszeiten an.

Der Schwerpunkt liegt auf einer aktiven und erlebnisorientierten Feriengestaltung. So bieten wir zum Beispiel folgende Aktivitäten an:

- Exkursionen/ Projekte zu unterschiedlichen Themen
- Kreativangebote
- Sport und Spiel
- Wanderungen in der Umgebung
- Kinonachmittage
- Mitbringtag

6. Zusammenarbeit mit der Schule

Wenn eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegt, kann sich das Hortpersonal auch gezielt über die einzelnen Kinder austauschen.

Es finden auch Besprechungen mit den Lehrern statt.

Die Lehrer erkundigen sich auch gezielt nach dem Arbeitsverhalten/Wissensstand der Schüler.

Des Weiteren liegt die Durchführung von gemeinsamen Elterngesprächen und themenspezifischen Dienstberatungen in unserem Arbeitsfeld.

Ziel ist es vor allem, die uns anvertrauten Kinder gleichermaßen individuell zu fördern und gemeinsam mit Schule und Eltern die Entwicklung jedes Einzelnen zu unterstützen, einschränkende Faktoren rechtzeitig zu erkennen und an Lösungsmöglichkeiten zu arbeiten.

Die Kooperation ist aufgrund unserer direkten Schulanbindung vereinfacht und bietet einen optimalen Förderrahmen.

Durch unsere Räumlichkeiten in der Schule, sind wir am Sicherheitskonzept der Pleichach-Volks- und Mittelschule angebunden.

7. Zusammenarbeit mit den Eltern

Es gibt regelmäßig Informationsbriefe für die Eltern. Daneben ist uns ein reger Austausch mit den Eltern wichtig. Dieser findet meistens bei den Tür- und Angelgesprächen statt.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches über das Horthandy und E-Mail, bei Bedarf oder Wunsch auch gerne bei einem intensiven Elterngespräch, u.U. auch mit den Lehrkräften.

Daneben findet 1-2x im Jahr ein Elternabend oder eine gemeinsame Aktion wie z.B. ein gemeinsames Grillen statt.

Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, die Konzeption anzuschauen. Diese finden Sie auf der Gemeindehomepage oder direkt im Hort.

Der Hort wird auch durch einen eigenen Elternbeirat vertreten.

8. Teamarbeit

Die Teamarbeit spielt für den pädagogischen Ablauf in unserer Einrichtung eine große Rolle.

Wenn das Team eine Einheit bildet, können pädagogische Ansätze erarbeitet, umgesetzt und zum Wohle der Kinder verantwortungsbewusst eingesetzt werden.

Es ist wichtig, dass der pädagogische Ablauf einer Einrichtung von allen Teammitgliedern getragen und in den einzelnen Gruppen situationsorientiert eingesetzt wird.

8.1 Teamsitzungen

Jeden Montag finden die Teamsitzungen statt. Diese Form der Teamarbeit ist sehr wichtig. Hier werden verschiedene Themen besprochen (die einzelne Gruppen bzw. die gesamten Einrichtungen betreffen).

→ Planung der pädagogischen Arbeit

→ Austausch und Reflexion der pädagogischen Arbeit

→ Diskussion und Abstimmung der pädagogischen Zielsetzung

→ Fallbesprechungen

→ Austausch und Weitergabe von Informationen z.B. vom Träger, Arbeitskreisen, Fortbildungsveranstaltungen

→ Dienstplanbesprechung

→ Vorbereitung gemeinsamer Aktionen, Terminplanung, Aufgabenverteilung

→ Diskussion über Erziehungsfragen und Erziehungsziele

→ Abklärung organisatorischer Fragen

8.2 Fortbildung

Um den Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden, ist es wichtig, dass jeder Mitarbeiter unseres Teams sein pädagogisches Wissen und seine Fachkenntnisse ständig erweitert.

Die Fortbildungen sind praxisorientiert und können somit in die tägliche Arbeit mit den Kindern integriert werden.

8.3 Vernetzungen

Mit dem Kindergarten

Da ein Teil des Personals des Hortes auch im normalen Kindergartenbetrieb eingesetzt ist, findet ein reger Austausch mit dem übrigen Team statt.

Auch an den Teamsitzungen nimmt dieses Hortpersonal immer teil.

Den Vorschulkindern des Kindergartens wird ein Schnupperbesuch im Hort ermöglicht.

Mit der Gemeinde

Unsere Einrichtung sieht sich nicht isoliert, sondern als lebendiger Teil der Gemeinde. Der Schülerhort wird in das Leben in Unterpleichfeld eingebunden.

9. Organisation

9.1 Öffnungszeiten

Die Hortbetreuung wird von Montag bis Donnerstag ab Schulschluss bis 16.30 Uhr angeboten. Am Freitag endet der Hort um 16.00 Uhr.

Während der offiziellen Schulferien ist gegen Mehrbuchung und nach Absprache mit dem Personal eine Ferienbetreuung möglich.

Diese findet in den Horträumen statt.

Während der Schließtage des Kindergartens und somit des Kinderhortes ist keine Betreuung der Schulkinder möglich.

Mo. – Do. 12:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Fr. 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ferienbetreuung:

Mo. – Do. 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Fr. 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

9.2 Gebühren

Die aktuellen Gebühren sind der Kindergartengebührensatzung zu entnehmen.

9.3 Krankmeldung-Entschuldigungen

Bei Krankmeldung oder Fernbleiben aus anderen Gründen ist das Kind spät. am Fehltag bis zum Schulschluss telefonisch/per SMS oder Email zu entschuldigen.

Es besteht auch die Möglichkeit sich am Vortag oder nach Schulschluss schriftlich abzumelden.

Wenn ein Kind unentschuldigt fehlt und die Eltern nicht erreicht werden, sind wir verpflichtet die Polizei einzuschalten.

Hierbei können erhebliche Kosten für die Eltern entstehen.

9.4 Abholung der Kinder

Die Kinder werden nach Ende der angemeldeten Betreuungszeit, sofern sie nicht von den Eltern oder anderen berechtigten Personen abgeholt werden, alleine nach Hause bzw. zum Schulbus entlassen.

9.5 Warmes Mittagessen

Den Kindern wird jeden Mittag ein warmes Essen angeboten.
Die Teilnahme am warmen Essen ist freiwillig und muss im Voraus bekannt gegeben werden.
Sie ist aber auf Grund des Gemeinschaftsgefühls wünschenswert.

9.6 Kündigung

Kündigung vom Träger

Ein Kind kann mit Wirkung zum Ende des laufenden Monats vom weiteren Besuch des Hortes ausgeschlossen werden, wenn es an einer ansteckenden Krankheit leidet oder wenn die Gebühren nicht bezahlt wurden.
Außerdem werden bei wiederholten Regelverstößen Konsequenzen gezogen, welche zu einer Auflösung des Vertrages führen können.

Kündigung durch Erziehungsberechtigte

**Eine Abmeldung während des Schuljahres ist nur durch Umzug oder einen sehr wichtigen Grund möglich.
Dies ist der Gemeinde schriftlich mitzuteilen und eine Entscheidung liegt von Fall zu Fall bei dem Träger.
Beide Erziehungsberechtigten müssen unterschreiben.**

9.7 Unfallversicherung

Für die Besucher des Hortes besteht Unfallversicherungsschutz nach der Reichsversicherungsordnung.